

Auszug aus der Pressemitteilung der Bundestagsabgeordneten Frau Lühmann zur Erläuterung des Bundestagsbeschlusses vom 02.07.2020:

".....Dazu gehört insbesondere, dass die "Maßnahme Vollschutz" mit 100 Millionen Euro für Lärmschutz an der Neubaustrecke nahezu komplett erfüllt wird.

Zusätzliche Gelder fließen in die Maßnahme Bestandslärmschutz und Erschütterungsschutz, die damit vollständig unterstützt werden. Auch die Kernforderung Trassenverlauf wird mit 51 Millionen Euro für Tröge in Bad Schwartau (nun 3,2 m Trog) und Sierksdorf umfangreich unterstützt.

Die Ortsumfahrung Ratekau wird mit zehn Millionen Euro vollumfänglich finanziert. Zusätzlich wird die Kernforderung Fehmarnsund-Querung mit dem Absenktunnel in der Vorzugsvariante komplett erfüllt.

Außerdem unterstützen wir die Kommunen bei der Gestaltung ihrer Bahnhofsumfelder mit fünf Millionen Euro. Wie bereits bei Hanau – Gelnhausen gab es auch hier die Forderung nach einer Gesamtlärbetrachtung. Wir wollen, dass diese noch in dieser Wahlperiode kommt, wie im Koalitionsvertrag vereinbart. Dafür werden wir bei Minister Scheuer weiter Druck machen.

Lediglich der Forderung von Bad Schwartau, einen tieferen Lärmtrog von 7m zu bauen, konnte nicht entsprochen werden. Dieser hätte zwar auch nicht alle, aber doch mehr Schutzfälle lösen können. Hier wäre im Falle der Zustimmung jedoch bei Kosten von bis zu 270 Mio Euro die Finanzierung der anderen übergesetzlichen Maßnahmen gefährdet worden. An diesem Beispiel wird auch für künftige Projekte deutlich, dass auch mit Zustimmung des Bundestages die Verhältnismäßigkeit des Finanzierbaren gewahrt bleiben muss.

Doch mit mehr als 230 Millionen Euro zusätzlich für Lärm- und Erschütterungsschutz zeigt sich, dass sich gute Bürgerbeteiligung auszahlt. So erreichen wir konsensuale Lösungen bei komplexen und großen Verkehrsinfrastrukturvorhaben."